

Lehrer/innen-Befragung zur schulinternen Zusammenarbeit

Gesamtbericht

Allgemeine Angabe zu dieser Befragung	
Abschlussdatum der Befragung:	27.09.2018
Verwendeter Fragebogen:	Lehrer/innen-Befragung zur schulischen Zusammenarbeit
Zur Zeit festangestellte Lehrer/innen	47
Vollständig beantwortete Fragebogen	41
Beteiligung:	87,2%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	3
Beteiligung inkl. teilweise beantwortete Fragebogen	93,6%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø	Grösster Veränderungsbedarf	Ø
9. Diskriminierendes oder ausgrenzendes Verhalten wird von den Lehrpersonen nicht geduldet.	3,9	7. Es gibt an unserer Schule Vereinbarungen, wie Schule und Lernen für alle Beteiligten gesundheitserhaltend oder -fördernd gestaltet werden.	3,0	8. Der Umgang unter den Schülerinnen und Schülern an unserer Schule ist gut.	2,5
26. An unserer Schule wird viel Wert auf die Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen gelegt.	3,9	60. Die Arbeitsteilung führt zu einer spürbaren Entlastung für die einzelnen Lehrpersonen.	3,0	7. Es gibt an unserer Schule Vereinbarungen, wie Schule und Lernen für alle Beteiligten gesundheitserhaltend oder -fördernd gestaltet werden.	2,2
29. Die Lehrpersonen arbeiten miteinander in festen Unterrichtsteams / pädagogischen Teams (Klassen-, Jahrgangs-, Stufen- bzw. Fachteam).	3,9	8. Der Umgang unter den Schülerinnen und Schülern an unserer Schule ist gut.	3,0	60. Die Arbeitsteilung führt zu einer spürbaren Entlastung für die einzelnen Lehrpersonen.	2,1
1. Die Kommunikation unter den Lehrpersonen ist geprägt von Vertrauen, Offenheit und Respekt.	3,9	38. bei der Unterrichtsvorbereitung.	3,1	69. Aufwand und Ertrag für unsere Schulentwicklung stehen für mich in einem angemessenen Verhältnis.	1,9
65. Die Schulleitung informiert angemessen nach aussen über Aktivitäten, Ziele und Entwicklungen unserer Schule	3,8	56. Es ist definiert, in welchem Rahmen die unterrichtsfreie Arbeitszeit genutzt wird für die gemeinsame bzw. für die individuelle Arbeitszeit.	3,1	55. Die Jahresarbeitszeit (Unterrichtszeit, Unterrichtsfreie Arbeitszeit, Ferien) der Lehrpersonen ist geregelt.	1,9

Detailergebnisse

Arbeits- und Schulklima

Frage	Durchschnittswerte Ø	Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	Veränderungsbedarf				3-4	N	KA
		1	2	3	4				1	2	3	4			
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu				nicht nötig	eher nicht nötig	eher nötig	dringend nötig			
1. Die Kommunikation unter den Lehrpersonen ist geprägt von Vertrauen, Offenheit und Respekt.	3,9	0%	2%	9%	88%	98%	43	0	68%	27%	5%	0%	5%	41	2
2. Es gibt kaum kränkende oder abwertende Bemerkungen über Kolleginnen und Kollegen.	3,8	0%	5%	14%	81%	95%	43	0	63%	34%	2%	0%	2%	41	2
3. Die Schulleitung pflegt einen wertschätzenden und freundlichen Umgang mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.	3,6	5%	2%	26%	67%	93%	43	0	58%	30%	5%	7%	12%	43	0

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung			Veränderungsbedarf				3-4	N	KA	
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	1 nicht nötig	2 eher nicht nötig	3 eher nötig				4 dringend nötig
4. Die Lehrpersonen beugen den Lernenden mit Respekt und Wohlwollen. Es kommt nicht vor, dass über Schüler/innen abwertende Bemerkungen gemacht werden.					0%	0%	40%	60%	43%	55%	2%	0%	2%	42	1
5. Unsere Schule verfügt über gemeinsame Regeln und Wertevereinbarungen, die das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft stärken.					0%	0%	20%	80%	62%	26%	12%	0%	12%	42	1
6. Die Lehrpersonen achten alle gleichermassen darauf, dass die gemeinsamen Regeln eingehalten werden.					0%	5%	40%	56%	30%	49%	21%	0%	21%	43	0
7. Es gibt an unserer Schule Vereinbarungen, wie Schule und Lernen für alle Beteiligten gesundheitserhaltend oder -fördernd gestaltet werden.					10%	24%	26%	40%	31%	31%	29%	10%	38%	42	1
8. Der Umgang unter den Schülerinnen und Schülern an unserer Schule ist gut.					0%	12%	71%	17%	10%	43%	38%	10%	48%	42	1
9. Diskriminierendes oder ausgrenzendes Verhalten wird von den Lehrpersonen nicht geduldet.					0%	0%	10%	90%	63%	28%	9%	0%	9%	43	0
10. An unserer Schule pflegen wir ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Schulleben, in dem gemeinschaftsbildende Aktivitäten eine wichtige Rolle spielen (Feiern, Sport, musische Veranstaltungen etc.).					0%	7%	22%	71%	64%	24%	10%	2%	12%	42	1

Feedback- und Streitkultur

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				Veränderungsbedarf				3-4	N	KA	
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4				
					trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	nicht nötig	eher nicht nötig	eher nötig	dringend nötig				
11. Wir geben einander oft aufbauende Rückmeldungen.	Qualitätseinschätzung: 3,7 Veränderungsbedarf: 1,6				0%	2%	24%	74%	59%	29%	10%	2%	12%	41	2	
12. Fragen und Probleme aus dem Schulalltag können offen in kollegiale Gespräche eingebracht werden.	Qualitätseinschätzung: 3,7 Veränderungsbedarf: 1,5				0%	2%	21%	76%	58%	38%	3%	3%	5%	40	3	
13. Fehler werden bei uns im Kollegium als Lernchance wahrgenommen.	Qualitätseinschätzung: 3,6 Veränderungsbedarf: 1,5				0%	7%	24%	69%	63%	33%	3%	3%	5%	40	3	
14. Wir können in unserer Schule Konflikte direkt und offen ansprechen.	Qualitätseinschätzung: 3,6 Veränderungsbedarf: 1,5				0%	5%	28%	67%	59%	37%	2%	2%	5%	41	2	
15. Konflikte werden an unserer Schule fair und partnerschaftlich ausgetragen.	Qualitätseinschätzung: 3,5 Veränderungsbedarf: 1,7				2%	0%	41%	56%	48%	43%	8%	3%	10%	40	3	
16. Unterschiedliche Meinungen werden als Chance zum Erweitern der eigenen Sichtweise geschätzt.	Qualitätseinschätzung: 3,4 Veränderungsbedarf: 1,7				7%	2%	29%	61%	53%	35%	5%	8%	12%	40	3	
17. Unterschiedliche Ansprüche und Interessen werden offen angesprochen und diskutiert.	Qualitätseinschätzung: 3,4 Veränderungsbedarf: 1,8				5%	7%	31%	57%	48%	35%	13%	5%	18%	40	3	
18. Bei Diskussionen und Entscheiden im Kollegium werden alle Stimmen ernst genommen.	Qualitätseinschätzung: 3,6 Veränderungsbedarf: 1,7				5%	3%	25%	68%	53%	35%	5%	8%	12%	40	3	